



Antwort zur Anfrage Nr. 2028/2015 der CDU-Ortsbeiratsfraktion betreffend Fragen zu  
Antworten (CDU)

Landeshauptstadt  
Mainz

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Zu 1:

10-Hauptamt  
im Auftrag

Je 20/1

Der Entsorgungsbetrieb setzt bei der Durchführung des Winterdienstes innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes im Bereich Lerchenberg keine weiteren externen Räumdienste ein.

Der bereits im Januar 2015 der Ortsverwaltung Lerchenberg erneut zur Verfügung gestellte Übersichtsplan enthält, bis auf die untergeordneten Stufen II – IV des Fahrbahnwinterdienstes, alle aktuellen Bereiche die der Entsorgungsbetrieb winterdienstlich betreut.

In diesem Zusammenhang wird hierbei nochmals darauf hingewiesen, dass der Entsorgungsbetrieb nur zur graphischen Darstellung der o.g. Leistungen in der Lage ist, da nicht jeder sonstige Verantwortungsbereich zur Durchführung des Winterdienstes von den Fachämtern der Stadt Mainz und von privaten Grundstückseigentümern bekannt ist bzw. an den Entsorgungsbetrieb gemeldet oder in eigener Zuständigkeit bearbeitet wird.

Als Ergänzung zu dem graphischen Übersichtsplan wird der Entsorgungsbetrieb die Einteilung der Straßen, die im Rahmen des Fahrbahnwinterdienstes innerhalb der untergeordneten Dringlichkeitsstufen II-IV betreut werden, in Form einer schriftlichen Auflistung aller öffentlich gewidmeten Straßen der Ortsverwaltung Lerchenberg zur Verfügung stellen.

Zu 2:

Der Ortsbeirat Lerchenberg wurde über den aktuellen Sachstand zur Fernwärmeversorgung in einer Sondersitzung am 26.11.2015 durch das Umweltdezernat und die Sachverständigen Dr. Bock (kbk Rechtsanwälte) und Dr. Richter (GEF Ingenieur AG) informiert. Anhand einer powerpoint-Präsentation erläuterten die Sachverständigen den Verlauf des Verfahrens.

Zwischenzeitlich wurde der Vertrag zwischen der Stadt Mainz und der Thermago Berliner Siedlung GmbH unterzeichnet. Die Gesellschaft übernimmt somit im Auftrag der Stadt Mainz zum 1. Mai 2016 die Wärmeversorgung im Gebiet des Anschluss- und Benutzungszwangs in den Stadtteilen Mainz-Lerchenberg und Mainz-Marienborn. Der neue Fernwärmeversorger hat am 13. Januar 2016, um 19:30 Uhr, im Bürgerhaus Lerchenberg, eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

### Zu 3 Stellungnahme von Dezernat IV:

Die Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirates werden zusammen mit den Vertretern der Anwohnerinnen und Anwohner, sowie den Vertreterinnen und Vertretern des Forums Soziale Stadt als „Bürgerinnen und Bürger“ des Quartiers Mainz-Lerchenberg bezeichnet. Wie bereits in der Stellungnahme vom 31.07.2015 erwähnt, ist aus dem Auslobungstext auf Seite 17f zu entnehmen, dass die Ortsvorsteherin und die jeweiligen Vorsitzenden der Ortsbeiratsfraktionen an der Planungswerkstatt teilnehmen.

In der erwähnten Stellungnahme hatten wir auch darauf hingewiesen, dass keine Kosten-Nutzen-Rechnung vorliegt. Es handelt sich –wie im Auslobungstext auf Seite 14 benannt – um eine Kosten-Nutzen-Schätzung der zuständigen Fachabteilung.

### Zu 3. - Unterpunkt 2

Wie bereits mehrfach zu Anfragen des Ortbeirats Mainz- Lerchenberg erläutert, sind die Betriebskosten des bestehenden Brunnens durch Strom, Wasser, Abwasser und Wartung durch die bauliche Machart vorgegeben und somit fix. Die Nutzung des Brunnens in der heutigen Form bedingt Kosten, die bereits heute durch das Budget zum Betrieb nicht abgedeckt sind. Ein technischer Umbau führt aufgrund o.g. Parameter nicht zu einer Reduzierung der Kosten in der derzeitigen Nutzung.

Mainz, 21.01.2016



Katrin Eder  
Beigeordnete